

Sport-Termine

Handball

Frauen-Landesliga: SG Häver-Lübbecke – Union 92 Halle (20.30)

Tennis

TCH mit Sieg und Niederlage

Herford (juk). Gemischte Gefühle beim TC Herford in der Tennis-Winterrunde: Während die 1. Damen in der Verbandsliga den dritten Sieg im dritten Spiel einfuhren, hatten die 1. Herren in der Westfalenliga gegen Parkhaus Wanne-Eickel erwartungsgemäß keine Chance. Bei der 0:6-Niederlage holte Lars Hoischen im Spitzeneinzel den einzigen Satz (6:2, 4:6, 9:11). Jonas Müller (2:6, 4:6), Yannick Pott (2:6, 4:6) und Gaston Kähler (1:6, 2:6), der sein Debüt in der Erstvertretung gab, unterlagen jeweils in zwei Sätzen. Das erste Doppel mit Hoischen/Kähler ging kampflös an die Gäste, Müller/Pott verloren 1:6, 2:6. Am 21. Januar empfängt das Team vom Waldfrieden Tabellenführer TC Iserlohn.

Beim 5:1-Sieg der Damen gegen Schwerte gingen die beiden vorderen Positionen Jasmina Abdou (6:0, 6:0) und Yvonne Hübler (6:1, 6:0) deutlich an die Herforderinnen. Katharina Kopp unterlag in zwei Sätzen (4:6, 3:6). Im entscheidenden Einzel hatte Valeria Kruch es im ersten Satz schwer, drehte das Match aber vor allem durch eine starke kämpferische Leistung (3:6, 7:6, 10:8). Die Doppel gingen deutlich an die Gastgeberinnen: Abdou/Hübler gewannen 6:4, 6:1 und Kruch/Kopp 6:3, 6:1. „Der Sieg von Valeria war sehr wichtig für uns. Ich weiß nicht, ob wir bei 2:2 nach den Einzeln beide Doppel gewonnen hätten“, bilanzierte Mannschaftsführerin Yvonne Hübler. Am 14. Januar reist der TCH als Tabellenführer zum Rangzweiten TSC Hansa Dortmund.

Tennis

Männer, Westfalenliga

TC Iserlohn – TC BW Halle II 6:0
TC Herford – TC Parkh. Wanne-Eickel 0:6
TC BW Halle – TC BW Soest 4:2
TuS Ickern – Dorstener TC 4:2

1 TuS Ickern 3 2 1 0 13: 5 5:1
2 TC BW Halle 3 2 1 0 12: 6 5:1
3 TC Iserlohn 3 2 1 0 14: 4 5:1
4 TCH Wanne-Eickel 3 2 1 0 13: 5 5:1
5 TC Herford 3 1 0 2 6:12 2:4
6 Dorstener TC 3 0 1 2 7:11 1:5
7 TC BW Soest 3 0 1 2 6:12 1:5
8 TC BW Halle II 3 0 0 3 1:17 0:6

Frauen, Verbandsliga

TC Herford – TC RW Schwerte 5:1
THC Münster – TSC Hansa Dortmund 0:6

1 TC Herford 3 3 0 0 17: 1 6:0
2 Hansa Dortmund 3 2 1 0 15: 3 5:1
3 TC BW Halle 1 1 0 0 6: 0 2:0
4 TC RW Schwerte 2 0 1 1 4: 8 1:3
5 TuS Ickern 1 0 0 1 0: 6 0:2
6 TC Herzebrock 2 0 0 2 0:12 0:4
7 THC Münster 2 0 0 2 0:12 0:4

Kurz notiert

BBG meldet Team ab

Der Weg war letztlich doch zu steil und zu steinig: Das einzige weibliche Basketballteam der BBG Herford, musste vom Spielbetrieb in der U-16-Oberliga abgemeldet werden. Der Grund für den erzwungenen Rückzug war Verletzungspech. Ohnehin nur mit einem Zehner-Kader in die Saison gegangen, fallen aktuell gleich drei Spielerinnen für unbestimmte Zeit aus. Da eine Besserung perspektiv nicht in Sicht ist, blieb dem Trainergespann Rob Benjamins und Hans Plinius schweren Herzens nur die Option, die Saison in Übereinstimmung mit der Mannschaft vorzeitig enden zu lassen. „Das heißt aber nicht, dass wir unseren Trainingsbetrieb einstellen. Wir arbeiten an einem Plan B, der die Mädchen im neuen Jahr auch weiter unter Wettkampfbedingungen fördert und fordert“, so die beiden Coaches.

Geniestreich lässt Spiel kippen

Eishockey-Oberliga: Der Herforder EV befindet sich gegen die Rostock Piranhas bereits auf der Verliererstraße. Dann hat Dennis König eine Idee. Am Ende siegen die Ice Dragons 8:5.

Lars Fege

Herford. Das ist gerade noch einmal gut gegangen: Mit 8:5 (2:3, 2:1, 4:1) bezwang Eishockey-Oberligist Herforder EV den Tabellenvorletzten Rostock Piranhas und hält damit Anschluss an die PrePlay-Off-Plätze.

Der kurzfristige Ausfall der beiden Top-Torjäger und Führungsspieler Rustams Begovs und André Gerartz – beide mussten am Spieltag erkrankt passen – wäre für die Ice Dragons fast zu einer zu großen Hypothek geworden. Die Gäste hätten das Spiel in der ersten halben Stunde entscheiden können, wenn nicht sogar müssen, bis Herfords Verteidiger Dennis König seiner Mannschaft mit einem sehenswerten Treffer endlich Leben einhauchte.

Es lief die 32. Minute: Das Publikum stimmte bereits den Klassiker „Wir wollen euch kämpfen sehen“ an, der wohl als letzter positiver Fan-Gesang bekannt ist, bevor es zu Unmutsäußerungen kommt.

„Wenn du fünf Tore kassierst, hat in der Defensive nicht viel gepasst“

Dann kam in einer Überzahlsituation Verteidiger Dennis König hinter den Tor an den Puck und schoss den zu ihm mit dem Rücken postierten Torwart Lucas Di Berado an, von dessen Schlittschuh das Spielgerät ins Tor zum 3:4-Anschlussstreifer trudelte. Plötzlich wendete sich ein Spiel, was die Herforder fast schon verloren hatten: Die immer wieder auftretenden defensiven Schwächen bei den Ice Dragons wussten die Rostocker zu einer nicht unverdienten 3:2-Führung nach dem ersten Drittel zu nutzen. „Ich bin in der ersten Pause



Sorgte für die Wende: Dennis König leitete mit seinem Anschlusstreffer zum 3:4 die Leistungssteigerung beim Herforder EV ein, die letztlich zum 8:5-Erfolg gegen die Rostock Piranhas führte.

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

richtig laut geworden“, sagte HEV-Trainer Milan Vanek zu den ersten 20 Minuten. Besser wurde es jedoch erstmal nicht – eher das Gegenteil war der Fall: In der 26. Minute erhöhte Mark Ledlin für die Ostseestädter auf 2:4, weitere Treffer gegen die nun defensiv völlig konfus spielenden Ice Dragons verhinderte Torwart Justin Schrörs, trotz insgesamt fünf Gegentreffern bester Spieler seiner Mannschaft. Es hätte auch gut und gerne 2:6 oder 2:7 stehen können, ehe der Geistesblitz von Dennis König für einen Ruck bei den Gastgebern sorgte. Vanek stellte zudem auf zwei An-

griffsreihen um und erhöhte den Druck auf die Piranhas – mit Erfolg: Verteidiger Lukas Krumpke erzielte bereits in der 36. Minute mit einem Schlagsschuss den 4:4-Ausgleich.

Nun war der HEV endgültig im Spiel und ließ sich auch durch die zweite Pause nicht mehr aus dem Konzept bringen. Zwei Minuten nach Wiederanpfiff sorgte Nicklas Müller für die 5:4-Führung, die Rostocks Kanadier Keegan Dansereau in der 44. Minute noch einmal zum 5:5-Ausgleichskonternte. Die Entscheidung fiel schließlich durch einen Doppelschlag: Der wieder besser in Form kom-

mende Kanadier Logan DeNoble markierte in der 50. Minute aus halbrechter Position das 6:5 und bereitete nur eine Minute später den siebten Herforder Treffer von Dominik Patocka vor. Rostock fand darauf keine Antwort mehr und musste Sekunden vor Spielschluss den 8:5-Endstand hinnehmen, als Torwart Di Berado zugunsten eines sechsten Feldspielers das Eis verlassen hatte und Patocka ins leere Tor traf.

„Wenn du fünf Tore kassierst, hat in der Defensive nicht viel gepasst“, stellte Milan Vanek fest. „Trotzdem Glückwunsch an meine Jungs.“

Unsere mentale Stärke und der Teamgeist waren der Schlüssel zum Sieg“, wollte der 45-Jährige letztlich die positiven Aspekte aus einem von beiden Seiten absolut niveaumäßig geführten Spiel herausarbeiten.

Tore: 1:0 (5.) Gerstung, 1:1 (8.) Barry, 1:2 (12.) Schroepfer, 2:2 (15.) DeNoble, 2:3 (18.) Dansereau, 2:4 (26.) Ledlin, 3:4 (32.) König, 4:4 (36.) Krumpke, 5:4 (42.) Müller, 5:5 (44.) Dansereau, 6:5 (50.) DeNoble, 7:5 (51.) Patocka, 8:5 (60.) Patocka

Strafminuten: Herford 8 – Rostock 8

Zuschauer: 412

Endlich wieder Wettkampfluft

Sportakrobatik: Sieben Sportlerinnen der TG Ennigloh starten nach langer Corona-Pause beim Wintercup in Hamm

Bünde. Die Corona-Pandemie die Sportakrobatinnen der TG Ennigloh arg belastet. Im ersten Lockdown fand selbstverständlich auch dort kein Training statt. Die Halle blieb leer und das Trampolin zu Hause war die einzige Trainingsmöglichkeit. Im Anschluss trainierten die Mädchen mit Abstand, was bei dieser Sportart jedoch sehr schwierig ist. Als dann die Maßnahmen gelockert wurden, ging es weiter – ohne Trainer.

Anfang des Jahres packte die Ennigloherinnen wieder Mut und Motivation. Sie wollten weitermachen, egal unter welchen Bedingungen. Und sie hatten ein Ziel: Den Wintercup in Hamm Ende November. In den letzten Monaten stand also neben Schule, Uni und Arbeit ein sehr intensives Training an. Die Sportakrobatinnen trainierten zwei bis drei Mal in der Woche, um wieder ihr altes Wettkampfniveau zu erreichen.

Am letzten November-Wochenende war es dann endlich soweit und sieben TGE-Sportlerinnen machten sich auf den Weg. Für einige handelte es sich um den ersten Wettkampf überhaupt – die Nervosität und die Neugierde daher riesig. In Hamm angekommen weckten bereits die Sicht auf die riesige Wettkampf-Fläche, das Kampfgericht und die starke Konkur-

renz Kampfgeist und Vorfreude, endlich wieder die selbst ausgedachte Choreographie präsentieren zu dürfen. Nach Einturnen, Einmarsch und Styling folgten dann die Übungen der beiden Damenpaare und des Damentrios. Die Ergebnisse konnten sich trotz kleiner Patzer sehen lassen.

Punkte und landete somit auf Platz fünf. Das zweite Damenpaar, Finnja Gerland und Greta Hinkerode turnt noch nicht lange gemeinsam und erreichte mit 18,030 Punkten den wohlverdienten vierten Platz. Das Damentrio, bestehend aus Theresa Meyer, Lina Wahls und Lene Evers, stürzte ebenfalls und wurde mit 16,090 Punkten benotet. Die Ennigloherinnen erreichten damit den achten Platz. Jetzt heißt es weiter trainieren für die Wettkämpfe im nächsten Jahr.



Wartezeit beendet: Anne Jolin Kammann, Lina Kammann, Theresa Meyer, Lina Wahls, Lene Evers, Finnja Gerland und Greta Hinkerode von der TG Ennigloh starteten in Hamm. FOTO: PRIVAT

Eishockey

Oberliga Nord

Icef. Leipzig – Crocodiles Hamburg 2:3
Herforder EV – Rostock Piranhas 8:5
Saale Bulls Halle – Tilburg Trappers 1:3
Hammer Eisbären – Moskitos Essen 6:2
Füchse Duisburg – Krefelder EV n.V. 2:1
Hannover Scorpions – Bl. Drag. Erfurt 6:5
Hannover Indians – Herner EV 2:0

1 Hann. Scorpions 30 28 2 180: 62 84
2 Croco. Hamburg 29 22 7 135: 69 64
3 Tilburg Trappers 29 20 9 130: 81 61
4 Hannov. Indians 29 20 9 97: 74 60
5 Saale Bulls Halle 30 19 11 110: 77 58
6 Iceflight. Leipzig 30 15 15 84: 78 48
7 Herner EV 27 16 11 100: 95 46
8 Füchse Duisburg 28 13 15 90:104 39
9 Hammer Eisbär. 29 12 17 89:102 38
10 Diez-Limburg 29 13 16 97:130 36
11 Herforder EV 30 11 19 103:133 33
12 Moskitos Essen 29 9 20 85:120 28
13 Bl. Drag. Erfurt 27 9 18 75:110 27
14 Rostock Piranhas 29 7 22 86:143 17
15 Krefelder EV 29 3 26 74:157 12

Handball

Kreisliga A

SG Bünde-Dünne II – EGB Bi. II 24:22
TVC Enger – TSVE 1890 Bielefeld 28:15
Altenh.-Heepen IV – TuS 97 IV 21:28
Alt.-Heepen III – TV Haver 30:29

1 TuS 97 IV 8 8 0 0 222:166 16: 0
2 Alt.-Heep. III 9 8 0 1 268:243 16: 2
3 EGB Bi. II 9 5 0 4 226:219 10: 8
4 TV Haver 7 4 0 3 198:181 8: 6
5 Bünde-Dün. II 8 4 0 4 202:213 8: 8
6 TVC Enger 8 3 1 4 196:180 7: 9
7 Lenzinghsn. 8 3 1 4 202:207 7: 9
8 Alt.-Heep. IV 9 3 1 5 255:273 7:11
9 TuRa Bielef. 7 2 0 5 165:193 4:10
10 TSVE 1890 Bi. 9 2 0 7 193:238 4:14
11 Schildesche 8 1 1 6 210:224 3:13

Frauen, Landesliga, St. 1

TSV Hillentrup – HSG EURO 25:26
TV Hille – HSG Hüllhorst 17:15
TuS Bi.-J. II – TuS Nettelstedt 29:11

1 HSG EURO 10 8 1 1 269:228 17: 3
2 Union Halle 7 6 0 1 241:208 12: 2
3 Lit Tribe II 8 5 2 1 219:186 12: 4
4 Minden-N. II 9 5 2 2 271:240 12: 6
5 TV Hille 9 5 1 3 220:201 11: 7
6 Hahlen II 8 4 1 3 225:209 9: 7
7 TuS 97 II 8 3 1 4 229:223 7: 9
8 Nettelstedt 9 2 0 7 204:243 4:14
9 Hillentrup 8 1 1 6 178:221 3:13
10 Hüllhorst 9 1 1 7 186:231 3:15
11 Haver-Lübb. 7 1 0 6 144:196 2:12

Frauen, Bezirksliga BI-HF/GT

Herzebrocker SV – Spvg. Versmold 23:24
TuRa Bielefeld – Altenh.-Heepen 17:21
Schrött./Babenhausen – Versmold 14:21
Löhne-Obern. – TSG Harsewinkel 11:28
TuS Brake – TuRa Bielefeld 32:16
Altenh.-Heepen – HSG Gütersloh 21:23
Herzebrocker SV – TuS 97 Bi.-Jö. III 25:30
Brockhagen II – HSG EGB 28:20

1 Harsewinkel 10 8 1 1 266:185 17: 3
2 TuS Brake 9 7 1 1 270:178 15: 3
3 TuS 97 III 9 7 0 2 231:196 14: 4
4 HSG EGB 9 6 1 2 248:225 13: 5
5 Gütersloh 9 5 2 2 199:184 13: 5
6 Brockhgn. II 9 6 0 3 209:194 12: 6
7 Alt.-Heepen 9 5 1 3 206:192 11: 7
8 Steinigh. III 9 5 0 4 224:229 10: 8
9 Versmold 9 2 0 7 179:216 4:14
10 TuRa Bielef. 10 2 1 7 149:204 4:16
11 Löhne-Ob. 8 1 0 7 158:224 2:14
12 Herzebrock 9 1 0 8 200:247 2:16
13 Schrött./Bab. 9 0 1 8 178:243 1:17

Tischtennis

Bezirksliga, St. 1

TuS Bexterhagen II – Avenwedde III 4:9
TTU Oeynhausen II – Petershgn./Fr. II 9:2
TSV Hahlen II – Spvg Steinlagen 7:9
TTS Detmold – TSVE 1890 Bielefeld 9:2
SV Brackwede III – SV Bavenhausen 9:7
CVJM Wehrendorf – DJK Bielefeld 9:0

1 Avenwedde III 11 10 1 0 98:32 21: 1
2 Oeynhausen II 11 9 1 1 89:56 19: 3
3 TTS Detmold 11 8 0 3 82:52 16: 6
4 Wehrendorf 11 7 1 3 84:51 15: 7
5 TSV Hahlen II 11 6 2 3 85:64 14: 8
6 Bexterhagen III 11 4 2 5 75:76 10:12
7 Steinlagen 11 3 2 6 58:81 8:14
8 TSVE 1890 11 3 1 7 58:81 7:15
9 Bavenhausen 11 2 2 7 56:88 6:16
10 Petersh./F. II 11 2 2 7 53:93 6:16
11 DJK Bielefeld 11 1 3 7 61:91 5:17
12 Brackwede III 11 2 1 8 59:93 5:17

Bezirksklasse St. 1

TTU Oeynhausen III – SC Herford 8:8
TuS Hücker-Aschen – SV Gadderbaum 9:2
VfL Theesen – TTC Enger II 8:8
SC Halle – Löhne-Schweicheln 1:9
ESV Bielefeld – TuS Jöllenbeck 9:1
Spvg. Heepen – Windh.-Neuenkn. 9:3

1 Löh.-Schweic. 11 11 0 0 99:28 22: 0
2 ESV Bielefeld 10 8 1 1 82:41 17: 3
3 Spvg. Heepen 11 7 1 3 87:59 15: 7
4 TTC Enger II 11 6 3 2 85:65 15: 7
5 Jöllenbeck 11 6 2 3 76:71 14: 8
6 VfL Theesen 11 5 2 4 74:72 12:10
7 Gadderbaum 10 5 0 5 63:64 10:10
8 Hücker-Aschen 11 4 0 7 72:82 8:14
9 SC Herford 11 1 4 6 67:93 6:16
10 SC Halle 11 3 0 8 51:86 6:16
11 Oeynhausen III 11 0 3 8 47:96 3:19
12 Windh.-Neu. 11 0 2 9 51:97 2:20

Basketball

Landesliga, St. 8

SC Borcheln – Bündler TV 70:68
VfL Schlangen – Bad Oeynhausen B. 51:67
Salzkotten III – Bielefeld Bulldogs 61:58
TG Herford – PB Baskets III 66:64
GW Paderborn – TSVE Bielefeld II 69:61
DJK Delbrück – Gütersloher TV 66:73

1 SC Borcheln 9 8 1 756:521 16
2 Bündler TV 9 8 1 728:462 16
3 TG Herford 9 7 2 648:573 14
4 Bad Oeynh. Bask. 9 6 2 631:537 13
5 Gütersloher TV 9 6 3 568:562 11
6 DJK Delbrück 9 5 4 672:612 10
7 SC GW Paderborn 9 4 5 606:699 8
8 PB Baskets III 9 3 6 630:699 6
9 TV Salzkotten III 9 3 6 488:599 6
10 TSVE Bielefeld II 9 2 7 610:653 4
11 VfL Schlangen 9 1 8 465:652 2
12 Bielef. Bulldogs 9 0 8 394:627 1



Biografischer Anstoß: René Kagels liest im Denkwerk Herford aus seinem Buch „Willenskraft – mentale Strategien und Übungen gegen Stress“.

FOTO: DIRK KRÖGER

Lesung im Denkwerk

Kreis Herford. Am morgigen Mittwoch, 14. Dezember, gibt es um 19 Uhr im Denkwerk Herford an der Leopoldstraße eine Lesung mit dem Gesundheitscoach und Sportwissenschaftler René Kagels, der im vergangenen Jahr das Buch „Willenskraft – mentale Strategien und Übungen gegen Stress“ veröffentlicht hat. Der 35-Jährige, der vor fünf Jahren als bester Newcomer unter den Personal-Trainern im deutschsprachigen Raum Europas mit dem in der Szene

renommierten Preis Neos Award ausgezeichnet worden war, beschreibt darin auf der Grundlage seiner eigenen Biografie und dem gesundheitswissenschaftlichen Studium Möglichkeiten, Körper und Geist in Einklang zu bringen. Kagels: „Das soll keine klassische Lesung werden. Ich werde auch praktische Dinge einbauen, die Besucher sollen aktiv integriert werden.“ Der Eintritt beträgt zehn Euro, darin enthalten sind vor Ort angebotene alkoholfreie Getränke.